

Kurzbiographie Martin Schneider

Martin Schneider, 1960 in Hildesheim geboren, studierte Philosophie, Biologie und Germanistik in Aachen, Wien und Münster. Statt ins Lehramt führte sein Weg nach dem Examen im Jahre 1988 in den Wissenschaftsjournalismus, unterstützt durch ein Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung. Nach zwei Jahren Tätigkeit in der Pressestelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn arbeitete er als freier Wissenschaftsjournalist für verschiedene Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehsender, zunächst schwerpunktmäßig für den Norddeutschen Rundfunk in Hamburg. 1995 wechselte er in die Wissenschaftsredaktion des Süddeutschen Rundfunks in Mannheim. Die Fusion von SDR und SWF führte ihn nach Baden-Baden, wo er heute die Fernseh-Wissenschaftsredaktion des Südwestrundfunks (SWR) leitet. Dort werden Beiträge für die Sendungen „W wie Wissen“ (Das Erste), „nano“ (3Sat) und „Odysso“ (Südwest Fernsehen) sowie für die Sendungen von ARD aktuell (Tagesschau, Tagesthemen, Nachtmagazin) produziert. Seine Filme wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Achema-Fernsehpreis und dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis.